

# Auf einen Blick

## Fisch aus Niedersachsen – Aquakulturen zu Land und zu Meer

In den bundesweit 4 762 Aquakulturbetrieben sind 2011 insgesamt 18,3 Mio. kg Fisch, 20,8 Mio. kg Muscheln (Weichtiere) sowie 7 068 kg Krebstiere erzeugt worden.

In Niedersachsen betrieben lediglich 193 Betriebe Aquakultur. Von diesen produzierten 188 Betriebe insgesamt 2,2 Mio. kg Fisch, dies entspricht immerhin 12% der bundesweiten Erzeugung. Weitere 4 Betriebe lieferten Muscheln aus Aquakulturanlagen. Sie erzeugten mit 10,2 Mio. kg Muscheln fast die Hälfte der bundesweiten Erträge.

Während die Muscheln ausschließlich auf Kulturflächen in der Nordsee heranwuchsen, fand die Erzeugung der Fische in Anlagen auf dem Binnenland statt. Für die FIDY-Erzeugung wurden in Niedersachsen fast ausschließlich Süßwasseranlagen genutzt. 70% der Betriebe arbeiteten mit Becken, Fließkanälen oder Forellenteichen, die übrigen 30% der Betriebe nutzten hingegen Teiche. Nur einige wenige Betriebe (19) hatten Kreislaufanlagen<sup>1)</sup>.

Bei der Fischerzeugung gab es in Niedersachsen vier bevorzugte Fischarten. An erster Stelle stand der europäische Aal, von ihm wurden 654 000 kg erzeugt. Es folgten die Regenbogenforelle mit 561 000 kg, die Lachsforelle mit 426 000 kg sowie der Karpfen mit 123 000 kg. Deutlich kleinere Mengen wurden von Schleien (13 170 kg), Zander (6 660 kg) und Hecht (1 780 kg) produziert. Die Produktion von Krebstieren, von Rogen und Kaviar sowie von Algen und sonstigen aquatischen Organismen spielte in Niedersachsen mengenmäßig eine untergeordnete Rolle.

1) Kreislaufanlagen: Anlagen, die in Gebäuden installiert werden und in der Regel mit Warmwasser (23 ± 26 Grad Celsius) betrieben werden. Es findet eine Mehrfachnutzung des Wassers im sog. Vollkreislauf statt.

Auf Bundesebene sah die Verteilung der erzeugten Fischmenge auf die verschiedenen Fischarten zum Teil deutlich anders aus. So entfielen gut 44% (8,1 Mio. kg) der erzeugten Fischmenge auf die Regenbogenforelle, 28% (5,1 Mio. kg) auf den Karpfen sowie gute 5% (1 Mio. kg) auf die Lachsforelle. Es zeigte sich, dass bei einer Gesamterzeugung von 660 122 kg europäischem Aal im Jahr 2011 Niedersachsen der Haupterzeuger war – nahezu jeder in Deutschland erzeugte Aal kam aus Niedersachsen. So waren von 18 Betrieben in Deutschland, die europäischen Aal erzeugten, 6 aus Niedersachsen.

Fast 60% der niedersächsischen Betriebe gehörten zu den kleineren Betrieben mit einer jährlich erzeugten Fischmenge von unter 1 000 kg. Gut ein Viertel der Betriebe zählte hingegen zu den Großbetrieben mit einer jährlich erzeugten Fischmenge von 5 000 kg und mehr. Die übrigen knapp 15% der Betriebe lagen in den mittleren Größenordnungen von 1 000 bis max. 5 000 kg Fischerzeugung pro Jahr. Diese Betriebsgrößenstruktur entspricht in etwa der auf Bundesebene.

Die Erzeugung in Aquakulturbetrieben wurde im Jahr 2012 erstmalig für das Berichtsjahr 2011 als Vollerhebung durchgeführt. Die Erhebung der Produktionsmengen erfolgt nun jährlich, die Strukturdaten (Haltungsverfahren für Fische, Krebstiere, Weichtiere nach Anlagengröße, sowie Vermarktungswege) werden im dreijährlichen Rhythmus erfragt. Die Ergebnisse der Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben sind nur eingeschränkt mit Ergebnissen aus den Binnenfischereierhebungen 1994 oder 2004 vergleichbar, wegen unterschiedlicher Abgrenzung des Berichtskreises und Abschneidegrenzen in den Binnenfischereierhebungen.

Annegret Vehling

